PHILATELISTENVERBAND MITTELRHEIN E.V.

im Bund Deutscher Philatelisten e. V.

LV-INFO Nr. 166 Dezember 2012 50. Jahrgang

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2013

↑ Los 5931, Ausruf: € 4.500 Zuschlag: € 5.300

↑ Los 5290 , Ausruf: € 3.000
Zuschlag: € 5.400

← Los 7640 , Ausruf: € 1.500
Zuschlag: € 2.600

← Los 6430 , Ausruf: € 850
Zuschlag: € 1.750

Ankauf & Einliefern

Ob Direkt-Ankauf oder Einlieferung: Wir suchen stets Raritäten, Nachlässe sowie große Spezial-Sammlungen

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin
in unserem Büro oder bei Ihnen zu Hause.

142. Felzmann Auktion
Numismatik • 26.-27. Februar 2013

143. & 144. Felzmann Auktion
Philatelie • 28. Februar - 2. März 2013

Einlieferungsschluss für alle Auktionen ist Anfang Januar 2013

Jederzeit Ankauf Einlieferung
☎ 0211-550 440
www.felzmann.de

AUKTIONSHAUS
FELZMANN

Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG • 40210 Düsseldorf • Immermannstr. 51
Fon 0211-550 440 • Fax 0211-550 44 11 • www.felzmann.de • info@felzmann.de

Verbandsnachrichten des
Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPh

Info Nr. 166 Dezember 2012 50. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Titel	*Seite*
Deckblatt / Jugendmarken 2012	1
Anzeige Auktionshaus Felzmann, Düsseldorf	2
Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	4
Auf ein Wort ...	5
Fachstelle Ausstellungs- und Jurywesen	6
Bericht von der PHILA TOLBIAC 2012	7
Stiftung Deutsche Philatelie	11
Bericht aus Alsdorf	12
Berichte aus dem Kreis Ahrweiler	14
ArGe Literatur, Theater, Märchen	18
Die Geschichte der Kölner Privatpost-Anstalten, 1886-1900, 1. Teil	20
Höhepunkt der IPHLA 2012	25
D 115	26
Bericht der Jugendgruppe Westerwald-Wied	29
Geschäftsverteilungsplan des Landesverbandsvorstandes	33
Veranstaltungstermine 2011/2012	35
Anzeige Auktionshaus Jennes und Klüttermann	39
Anzeige Auktionhaus Aix-Phila GmbH	40

**Das LV-Info erscheint im Vierteljahresrhythmus.
Vorgesehen sind Ausgabetermine jeweils
Mitte März, Juni, September und Dezember.
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats.**

Impressum

Herausgeber:	Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPh e.V.
Vorsitzender:	Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren eMail: g.goslich@t-online.de
Redaktion:	Karl-Heinz Grebe, Hagelkreuzstraße 34, 50259 Pulheim eMail: kh.grebe@t-online de
Mitarbeiter:	Wechselnde Mitarbeiter, Vereine
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Bitte beachten:
Nachdruck der nicht namentlich gekennzeichneten Beiträge ist mit Quellenangabe den Mitgliedern des BDPh e.V. gestattet, **sonst nur mit schriftlicher Zustimmung der Autoren bzw. der Redaktion**. Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten. Der Herausgeber bittet um Übersendung eines **Belegexemplares** an die Redaktion.

Herzlichen Dank den Firmen, die die Herausgabe dieses Heftes durch Platzierung ihrer Werbung unterstützen. Berücksichtigen Sie bitte die inserierenden Firmen.

* * * * * * * * * * * * * * * *

Konto des Philatelistenverband Mittelrhein e. V.
Sparkasse KölnBonn, BLZ: 370 501 98, Kto.-Nr. 47 449

Homepage des Philatelistenverband Mittelrhein e. V.

www.philaverbandmittelrhein.npage.de

Liebe Vorsitzende,

mit diesem LV-INFO werde ich auch wieder die Veränderungen des ‚Blauen Ordners' auf den Weg bringen. Entweder an die bekannte eMail-Adresse bzw. bei den Vorsitzenden/Vereinen, die ich nicht über eMail erreichen kann, finden Sie diese Seiten wie versprochen als Anlage zu diesem LV-INFO Päckchen.

Mit freundlichen Grüßen - Karl-Heinz Grebe

Auf ein Wort ...

Sehr geehrte Damen und Herren, hallo liebe Briefmarkenfreunde.

jetzt, wo die Tage wieder kürzer und die Abende wieder länger werden, wo es draußen bisweilen stürmt und regnet, finden wir Sammler vielleicht endlich die Zeit, unser Stubenhockerimage voll auszuleben und ausgiebig auf die Jagd zu gehen nach den Marken und Belegen, die uns immer noch in unseren Sammlungen fehlen.

VORSICHT allerdings vor allzu offensichtlichen Schnäppchenofferten!

Denken Sie bitte an den altbewährten Kaufmannsslogan: Gute Ware hat auch ihren Preis. Kaufen Sie beim seriösen Fachhandel. Erwerben Sie fälschungsgefährdete Marken nur mit Prüfungssignet/Fotoattest eines aktuellen BPP-Prüfers. Informieren Sie sich über Falschstempel.

Jetzt ist auch Hochsaison für Briefmarkentauschtage; lt. Kalender reiht sich derzeit eine Veranstaltung an die andere. Lassen Sie beim Tauschen trotzdem keine Hektik aufkommen. Bewahren Sie kühlen Kopf: Man muss nicht um jeden Preis alles besitzen. Eine komplette Sammlung ist uninteressant.

Aber ich weiß ja, dass Sie das alles beherzigen!

Dann bleibt mir nur noch, Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen geruhsamen Übergang ins neue Jahr 2013 zu wünschen. Mögen dann all Ihre Wünsche und Erwartungen, die Sie an das neue Jahr hegen, in Erfüllung gehen.

Ihr

Klaus Goslich

(Verbandsvorsitzender)

Fachstelle Ausstellungs- und Jurywesen

Am 10. und 11. November fand erstmals nach 2008 wieder ein gemeinsames Seminar für Juroren im Haus der Philatelie in Bonn statt. Die Freunde aus dem Saarland hatten sich gegen eine Teilnahme entschieden, sodass dieses Mal 20 Teilnehmer aus dem Philatelistenverband Mittelrhein und dem Verband der Philatelisten in Nordrhein-Westfalen zusammen kamen. Nur wenige der eingeladenen Juroren hatten ihre Teilnahme wegen Krankheit oder anderen wichtigen Verpflichtungen absagen müssen. Für die Fachstellenleiter in beiden Verbänden war es die erste Veranstaltung dieser Art und so begannen wir schon Anfang des Jahres mit den Vorbereitungen.

Als Referenten konnten wir die Herren Wolfgang Maassen (Neue Literatur-Richtlinien und Erfahrungen von der IPHLA), Ingo von Garnier (Beratungsgespräche mit den Ausstellern), Dr. Wolf Hess (Soziale Aspekte in der Postgeschichte), Lars Böttger (Fälschungen im Rahmen erkennen) und Ralph Ebner (Roter Faden in PG/LÄ*) gewinnen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an diese Herren für die aktive Mitwirkung.

Damit waren interessante Vorträge an beiden Tagen garantiert und die am Ende des Seminars durchgeführte Teilnehmerbefragung bestätigte uns das. Mit den Anregungen, bei einer künftigen Veranstaltung die praktische Bewertungsarbeit stärker einzubeziehen, haben wir einen guten Ausgangspunkt für unsere weiteren Planungen, solche Seminare wieder alle 2 Jahre stattfinden zu lassen.

Ein weiterer Dank geht an Herrn Korn, der neben seiner Teilnahme als Juror auch die Organisation der Verpflegung im Haus übernommen hatte. Es ist wirklich eine große Hilfe für die Organisatoren, das Haus der Philatelie als Veranstaltungsort zur Verfügung zu haben.

Werner Lade

Leiter der Fachstelle Ausstellungs- und Jurywesen

*„PG = Postgeschichte” und „LÄ = Traditionelle Philatelie”.

Phila Tolbiac 2012

30 Jahre
Briefmarkenfreunde & Münzsammler
Zülpich e.V.

75 Jahre - Tag der Briefmarke 2012
100 Jahre Erster Postflug

Abschlussbericht der Rang 3 Ausstellung **PHILA TOLBIAC 2012** in Zülpich

Am 20. und 21. Oktober 2012 fand im Franken-Gymnasium Zülpich die fünfte Wettbewerbsausstellung im Rang 3 der Briefmarkenfreunde und Münzsammler Zülpich e.V. statt.

Nachdem alle Exponate eingelegt waren begann die Phila Tolbiac 2012 am Freitagabend mit der konstituierenden Sitzung der Jury.

Am Samstag, den 20.10., wurde die Ausstellung um 10 Uhr durch den Bürgermeister der Stadt Zülpich Herrn Albert Bergmann eröffnet. Zur Eröffnung sprachen neben dem Bürgermeister auch der Vereinsvorsitzende Heinz Korenke, der stellvertretende Vorsitzende des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V. Karl-Heinz Richartz und der stellvertretende Landrat Josef Carl Rhiem ein Grußwort. Ausstellungsleiter war Edmund Thielens.

Das Sonderpostamt wurde von vielen Sammlern belagert, um die beiden Sonderstempel „75 Jahre Tag der Briefmarke- 100 Jahre Erster Postflug „ und „ 30 Jahre Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.“ zu bekommen. Neben dem Angebot des Sonderpostamtes hatte der Verein 4 Ganzsachen und 4 Schmuckumschläge vorbereitet. Die-

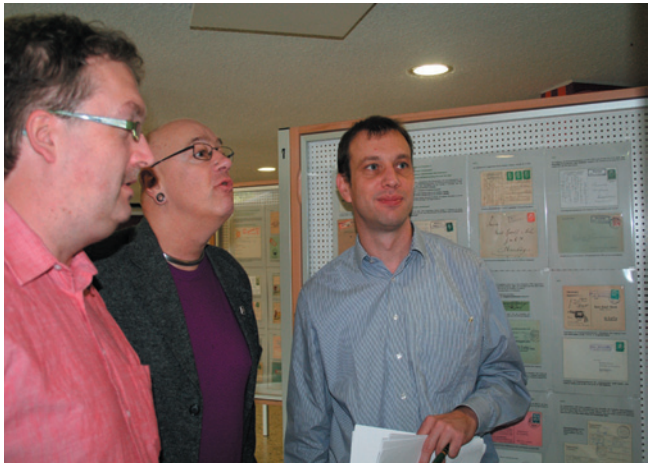
se fanden sehr guten Absatz.

Am Samstag waren die Tauschräume und Händlerstände eher mäßig besucht, dafür herrschte am Sonntag aber großer Besucherandrang. Die Cafeteria war dagegen an beiden Tagen ein voller Erfolg. Es gab außerdem eine Tombola und eine Jugendtombola. Die Vertreter der regionalen Presse wurden durch die Ausstellung geführt und zeigten sich beeindruckt von der Fülle der Exponate. Insgesamt umfasste die Ausstellung 270 Rahmen.

Die Jury unter der Leitung von Herrn Aloys Fürstenberg hatte insgesamt 47 Exponate (Senioren und Jugend) zu bewerten. Außerdem wurden noch 18 Exponate in der Offenen Klasse ausgestellt. Hier wurden auch 2 Sammlungen zum Thema „10 Jahre Euro-Münzen“ gezeigt. Die Ausstellung hatte ein hohes Niveau, es wurden im Wettbewerb 13 Gold-, 15 Vermeil-, 8 Silber-, 3 Silberbronze-, und 4 Bronzemedaillen, sowie 4 Beteiligungsurkunden vergeben.

An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass die Ausstellung zum ersten Mal mit den neuen Rahmen des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V.

durchgeführt wurde. Diese sehen sehr gut aus und lassen sich problemlos Auf- und Abbauen.



Auch am Sonntag war das Sonderpostamt gut besucht und die Ausstellung hatte eine beträchtliche Zahl an Besuchern. Sie erhielten alle einen Ausstellungskatalog, der im Umfang von 60 Seiten unter der Regie von Heinz Bäcker erstellt wurde.

Um 15 Uhr wurden vom Vereinsvorsitzenden die Preis-Urkunden an die Teilnehmer der Ausstellung verteilt. Um 16 Uhr wurde die Ausstellung geschlossen und die Exponate abgebaut. Die Rahmen wurden noch am Abend auf einen LKW verladen und am Montagmorgen zurück nach Eschweiler ins Rahmenlager gebracht.

An dieser Stelle möchte ich allen Helfern, Ausstellern, Förderern, Inserenten und Spendern besonders danken. Sie alle haben uns geholfen, damit die Ausstellung ein Erfolg wird.

Heinz Korenke

(Vorsitzender der „Briefmarkenfreunde und Münzsammler Zülpich e. V.“)

www.bund-forum.de

Das Internetforum für Sammler der Ausgaben der BR Deutschland ab Mi.Nr. 111.

www.bund-forum.de
ein Projekt der „Stiftung Deutsche Philatelie gGmbH"

Maximilianstraße 47
80538 München

Tel. +49 (89) 4161 773 90
Fax +49 (89) 4161 773 99

www.bund-forum.de
info@bund-forum.de

Informationen zur „Stiftung Deutsche Philatelie"

Die Stiftung Deutsche Philatelie mit Sitz in München hat sich zum Ziel gesetzt, Philatelie in zeitgemäßer Weise für ein breites Publikum erlebbar zu machen. Dabei sieht sich die Stiftung bewusst als Alternative und Ergänzung bestehender Vereinsund Organisationsstrukturen.

Ziele der Stiftung Deutsche Philatelie sind:

(1) die allgemeine Förderung der Kenntnis über deutsche Briefmarken und ihr Selbstverständnis als Kulturgut Deutschlands.

(2) die Förderung des Zusammenhaltes und der Kommunikation aller Philatelisten im Internet.

(3) die gezielte Förderung von Jugendprojekten mit philatelistischem und philatelistisch-historischem Bezug.

(4) der Aufbau und Ausbau eines philatelistischen Wissensmanagements und gegenseitigen Informationsaustausches unter Sammlern.

(5) die internetbasierte und für alle Interessenten frei zugängliche Dokumentation der Ausgaben Deutschlands.

(6) die Förderung von philatelistischen Forschungs-Projekten.

(7) die Vertretung der Interessen von Sammlern und Philatelisten gegenüber Politik, DPAG, Verbänden und anderen Lobbygruppen.

Wollen Sie mehr über uns und unsere Projekte erfahren?

Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch auf unserer Webseite unter:
www.stiftung-philatelie.de.

Briefmarken sind Kunstwerke

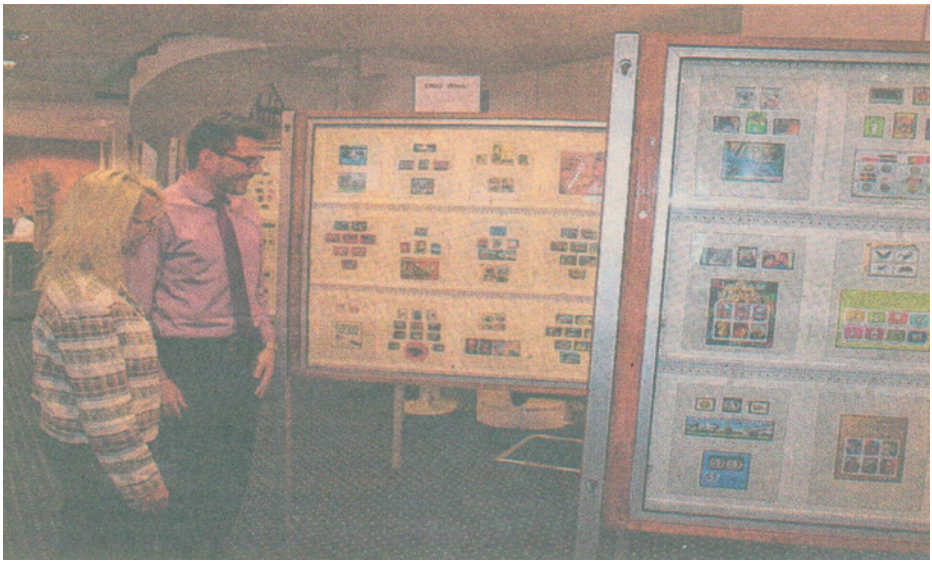
Ausstellung der Philatelisten darf nicht fehlen

Alsdorf. Seit Jahren beteiligt sich der Briefmarkensammler-Verein Alsdorf mit einer Briefmarkenausstellung am Europafest.

In diesem Jahr haben sich die Verantwortlichen des Vereins, der im Übrigen im vergangenen Jahr auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken konnte, eine Besonderheit einfallen lassen. Alle Freunde der Philatelie können die in der Aachener Bank in Alsdorf ausgestellten Briefmarken, Blocks und Bögen der Vereinigten Nationen, die von der Postverwaltung der Vereinten Nationen herausgegeben worden sind, bewundern.

Speziell sind Briefmarken der Büros der Vereinten Nationen in Genf, herausgegeben von 1969 bis 2012, und Wien, herausgegeben von 1979 bis 2012, zu sehen.

Obwohl die UNO kein Land sondern eine Organisation ist, darf nur sie als einzige Organisation der Welt Briefmarken in drei verschiedenen Währungen, nämlich in US-Dollars, Schweizer Franken und Euro herausgeben. Die UNO-Briefmarken illustrieren die Ziele und Errungenschaften der Vereinten Nationen und ihrer Sonder-



organisationen, Sie sind Miniaturkunstwerke, die mit internationalen Designpreisen ausgezeichnet wurden. Geschaffen werden sie von Künstlern aus aller Welt. Zur Veranschaulichung der Tätigkeit der Vereinten Nationen sind auf den Briefmarken die unterschiedlichsten Stile und Gestaltungselemente vertreten. Von der einfachen grafischen Darstellung bis zu Illustrationen, die die Gefühlsebene ansprechen, stellen die Briefmarken Hoffnung und Verzweiflung, Trauer und Freude dar oder regen einfach zum Erinnern, Ehren und Nachdenken an. Sie sind jeweils verwandten Themen gewidmet. UNO-Briefmarken sollen Botschafter des Friedens sein.

Die Ausstellung kann noch bis Mittwoch, 12. September, während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle der Aachener Bank in der Luisenstraße, besucht werden. Weitere Informationen zur Ausstellung können beim Vorsitzenden des Briefmarkensammler-Vereins Alsdorf, Willi Schmilz, Robert-Koch-Straße 17, Alsdorf, Tel. 02404-20108, eingeholt werden. (red)

40 Jahre St.-Barbara- Messe und Feier
1972 - 2012 **Jubiläum**

ST. JOSEF (- Ost) Samstag, 8. Dez. 2012 :
18 Uhr St.-Barbara-Messe; anschl. Feier im Pfarrsaal
16-21 Uhr (x) St.-Barbara-Ausstellung im Pfarrsaal,
Jubiläumsbrief „Sixtinische Barbara“
Dt.Post; Sonder-Postfiliale, Sonderstempel

ST. BARBARA (- Ofden) Sonntag, 9. Dez. 2012 :
10 Uhr St.-Barbara-Messe; anschl. Feier im Pfarrheim
9-13 Uhr (x) St.-Barbara-Ausstellung in der Bücherei
Jubiläumsbrief „Sixtinische Barbara“

(x) Briefmarkensammler-Verein Alsdorf.
Erleben Sie die Schutzheilige Barbara,
auch als Symbol für Stand- und Wehrhaftigkeit !

Verein der Briefmarken- und Münzensammler des Kreises Ahrweiler e.V.

Der Verein war in letzen Quartal bei zwei Ereignissen mit einem Info-Stand präsent: D.h. mindestens zwei Vorstands- oder/und Vereinsmitglieder waren anwesend und gaben Rede und Antwort zu Fragen rund um die Philatelie. Anziehungspunkt ist nach wie vor immer der Stand der Deutschen Post gefolgt von der Grabbelkiste für Kinder. Es wurden Zeitschriften und Kataloge und alles Brauchbare, wie Pinzetten, Lupen u.a., die der BDPh oder Philatelie-Fachzeitschriften bzw. Auktionatoren (Fa. Gärtner) zur Ansicht und Mitnahme bereitgestellt.

Über Mitgliederzuwachs konnte sich der Verein leider nicht freuen, aber es müssen ja nicht bei jeder Veranstaltung gleich fünf neue Mitglieder sein. Bekannt machen und in die Fläche gehen - das sollte zum Motto werden.

26.08.2012 BURGBROHL

Anlass waren die 900-Jahr-Feierlichkeiten im Ort mit großem Festumzug am 26.08. Im Kulturhaus war eine Ansichtskartenausstellung (Herr Kaspari,

hinten links: Herr D. Pech mit Kindern und Jugendlichen am Stand in Burgbrohl

Bad Münstereifel, ist gebürtiger Burgbrohler) und eine Ausstellung des Rheinischen Landesmuseums zu besichtigen. Dazu initiierte der Verein einen Sonderstempel und das Team Düren war vor Ort.

29.09.2012 Sinzig - BAD BODENDORF

Anlass war das 35. Dorffest und 40 Jahre BAD. Dazu wurde vom Verein (Herr Heinemann und Herr Weber) ein kleine Ausstellung zur Postgeschichte des Dorfes Bodendorf/Bad Bodendorf gezeigt, seit 1969 gehört Bodendorf zur Stadt Sinzig.

Für beide Veranstaltungen gilt: Man muss auf die Verantwortlichen zugehen und die Hilfe für Entwurf des Stempels und weitere „Postsachen“ anbieten. Die Frage der Finanzierung ergibt sich dann meist über die regionale Wirtschaft. So fand in Bad Bodendorf eine Pluskarte individuell sehr guten Anklang und wurde massiv nachgefragt!

Die lokale Presse incl. die Rheinzeitung berichtete über beide Veranstaltungen umfangreich in ihren Print- bzw. digitalen Medien.

Bericht: Günter Heinemann

Bodendorf: G. Heinemann vor Ausstellung zur Postgeschichte;

Suche nach noch unentdeckten Schätzen

Bad Neuenahr-Ahrweiler:

Auch die Karnevalisten kamen am 11.11.2012 bei der Sammlerbörse des Vereins der Briefmarken- und Münzsammler des Kreises Ahrweiler e. V. im Peter-Joerres-Gymnasium auf ihre Kosten. Philatelisten und Numismatiker hatten ihren tradionellen Sammlertag und stöberten nach noch unentdeckten Schätzen.

Vorsitzender Jens Wittenburg sprach von einer sehr gut besuchten Börse und zeigte sich damit sehr zufrieden und bestätigt somit die zunehmend positive Bilanz des Vereins in der Region des Kreises Ahrweiler.

Die Sammlerbörse war sowohl von Händlerseite wie auch von Besucherseite her international vertreten und wurde sowohl vom Fachpublikum, wie auch von Neueinsteigern und Interessenten gut angenommen. Besonders gefragt waren auch dieses Mal wieder alle Arten von historischen Raritäten, wie Ansichtskarten, Heimatbelegen und Notgeldscheinen, wie auch von historischen aber auch von aktuellen Edelmetall- und Anlagemünzen, wie Gold- und Silbermünzen, was verstärkt auf die aktuelle Eurokrise zurückzuführen ist. Auch wurde das Angebot des Vereins in Anspruch genommen, seine „alte DM“ noch in Euro umzutauschen.

Auch bei dieser Veranstaltung zeigte sich mal wieder, dass ohne viel persönliches Engagement der einzelnen aktiven Vereinsmitglieder, dieser großartige Erfolg sonst nicht so möglich gewesen wäre.

Das bestätigt, so der Vorsitzende Jens Wittenburg, die ständig zunehmende Nachfrage sowohl von Besucherseite, wie auch von Ausstellern, die teilweise schon seit Jahren mit dabei sind und dem Verein dadurch die Treue und Zufriedenheit zum Ausdruck bringen.

Aktuell hat der Verein 77 Mitglieder, die mehr oder weniger aktiv, sich dem zeitlosen und spannendem Hobby des Sammlens widmen. „Wir könnten aber mehr Nachwuchs im Verein gebrauchen“, so Jens Wittenburg.

Die nächste Sammlerbörse des Vereins findet am 9. Mai 2013 ebenfalls im Peter-Joerres-Gymnasium statt.

Auch möchte der Verein auf die Möglichkeit aufmerksam machen, die regelmäßig stattfindenden Tausch- und Infotage, die jeden ersten Sonntag im Monat, in der Villa Sibilla in Bad Neuenahr angeboten werden zu nutzen. Dort bietet der Verein eine sachverständige, fachlich philatelistische und numismatische Beratung für jedermann an. Besonders auch beim Verkauf und Auflösung von Sammlungen, wie auch bei Fragen von Nachlassauflösungen. Der nächste Termin für diesen Infotag in der Villa Sibilla, ist der 2. Dezember, in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Die nächsten Termine:

Arbeitsgemeinschaften stellen sich vor:

ArGe Literatur / Theater / Märchen e.V. im BDPh e.V.

Wie alle anderen Arbeitsgemeinschaften verfahren auch wir nach dem Motto „*Besser gemeinsam als einsam*“ - jeder bringt sich selber ein, und „erntet“ vom Können und Wissen der anderen Mitglieder. Das Besondere an unserer ArGe: Hier geht es außer um dieses Können und Wissen auch um Emotionen! Wer sich mit Literatur befasst, oder Liebhaber vom Theater ist, oder Märchen mag – der hat da etwas, was nicht nur den Kopf anspricht, sondern das Herz.

Ich habe viele Bücher zu Hause - ich lese gern!

Oft bin ich im Theater - bei tollen Aufführungen

Zur Unterstützung und als Austausch untereinander erhalten unsere Mitglieder dreimal jährlich die **Broschüre „PEGASUS“** im Umfang von 56 – 64 Seiten mit Beiträgen aus diesen drei Bereichen mit Angaben zu den entsprechenden Briefmarken, Stempeln, zu Ganzsachen und zur Literatur. (Der Preis von 3 € pro Stück ist im Mitgliedsbeitrag enthalten).

Außerdem kann ein **Stempel-Beschaffungsdienst** für Neuheiten genutzt werden, so dass man sich nicht selber jedes Mal darum kümmern muss.

Dann gibt es die Möglichkeit, über die **Anschriftenliste** mit anderen Mitgliedern in Deutschland und anderen Ländern in Kontakt zu treten, Material und Erfahrungen auszutauschen.

Unsere **Mitgliederversammlung** findet alle zwei Jahre an einem Ort statt, in dem auch gerade eine größere Briefmarken-Wettbewerbsausstellung durchgeführt wird, so dass man die dortigen Händlerstände für die eigene Suche nutzen kann.

Schließlich wird von einigen ArGe- Mitgliedern auch **philatelistische Literatur** herausgegeben - so sind verfügbar eine „Motiv-Liste Literatur“, ein „Ganzsachen- Katalog für Märchen, Sagen, Fabeln und Legenden“ und ein „Katalog der Märchen-Stempel“.

Wir freuen uns über jeden, der sich für diese Themen interessiert und zu uns kommt, und denken dabei auch an Rentner, die Zeit haben und noch ein Hobby brauchen – hier ist es!

Motivsammeln hat es in sich: Ich kann ohne den Zwang, lückenlos zu sammeln wie bei einer Ländersammlung, schrittweise meine Sammlung aufbauen, mit postfrischen oder gestempelten Briefmarken. Und immer noch ausweiten, und eines Tages kann einer dann sogar etwas auf einer Briefmarkenausstellung zeigen!

Der **Mitgliedsbeitrag** dürfte erschwinglich sein – er beträgt jährlich 25 €, für Jugendliche bis 21 Jahre ermäßigt 15 €. Eine Vor-

Märchen haben mich von Kindheit an begeistert!

aussetzung für eine Mitgliedschaft in der ArGe ist, dass ich einem **Briefmarkensammlerverein** vor Ort angehöre oder Direktmitglied im BDPh e.V. bin.

Ansprechpartner:

Peter Würfel,
Am Berler Kamp 146,
48167 Münster
(1. Vorsitzender)
Telefon: 02506-1532
E-Mail: fabelkenner42@web.de

Die Geschichte der Kölner Privatpost-Anstalten, 1886-1900

von Rudolf Tröger, Verein für Kölner Postgeschichte e.V.

1. Express Packet Verkehr Arthur Vrancken

1848 gründete Constantin Vrancken eine Spedition, die sich in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts zu einer international tätigen Gesellschaft entwickelte. Dieses Unternehmen wurde von dessen Sohn Gustav übernommen. Nach Familien-Unterlagen „ist unter seiner Leitung die Firma durch einen aufwendigen Lebensstil zugrunde gegangen".

Der Bruder Arthur gründete ein eigenes Speditionsunternehmen, welches für den Continental Daily Parcels-Express, London, als deutscher Vertreter tätig war. Die Spedition war im Gegensatz zu dem des Bruders Gustav recht erfolgreich. Das Unternehmen bestand bis 1943 in Köln und wurde nach dem 2. Weltkrieg in Krefeld bis April 2005 sehr erfolgreich weitergeführt.

Die Firma stand vermutlich mit anderen Paket-Beförderungsgesellschaften in Verbindung. 1886 erschienen Markenausgaben, von denen keine postalische Verwendung z.B. als Paketkarten o.ä. nachgewiesen wird. Entweder wurden die Marken nur auf Pakete geklebt und dann vernichtet oder diese wurden, wie zu vermuten ist, lediglich für Sammlerzwecke hergestellt.

2. Privat-Brief-Verkehr / Kölner Privat-Post

Am 11.11.1886 eröffnete der Kaufmann Jakob Otto Stöhr aus Kaiserslautern unter der Bezeichnung „Gesellschaft zur Privat-Beförderung für Stadtbriefe, Abtheilung Köln am Rhein“ eine Privat-Beförderungsanstalt mit der Anschrift: Blaubach 77.

Wie aus der Anzeige vom 9.11.1886 hervorgeht, war schon bei der Neugründung der Kaufmann August Kirchhoffer beteiligt. Ende 1887 gründete Gustav Vrancken eine Privat-Brief-Beförderung als Abtheilung seiner Spedition, die dann bereits am 15. Januar 1888 mit der Anstalt von Kirchhoffer vereinigt wurde. Am 13. September 1899 schied Gustav Vrancken aus der Firma und nach gerichtlicher Bekanntmachung an diesem Tage führte August Kirchhoffer das Geschäft unter unveränderter Firma als alleiniger Inhaber weiter.

Privat-Brief-Beförderung.

Die Einrichtung der Privat-Brief-Beförderung ist von der hiesigen Handelswelt und dem p. p. Publikum in der kurzen Zeit ihres Bestehens so vielfach benutzt worden und hat sich so viele Anhänger erworben, dass sie heute als nicht mehr zu entbehrender Factor für das Verkehrswesen bezeichnet werden muss.

Um dem Unternehmen eine noch grössere Ausdehnung zu geben, namentlich mit Rücksicht auf die bevorstehende Eingemeindung hat eine Vereinigung der bestehenden

Privat-Brief-Beförderungs-Anstalt
(Fritz Walther)

mit dem seit 1848 hierselbst bestehenden

Hof-Speditions-Hause

C. Vrancken

(Inhaber: Gustav Vrancken),

Köln, Friedrich-Wilhelmstrasse 1, Köln,

mit dem heutigen Tage stattgefunden.

Der Betrieb wird durch diese Vereinigung in den Stand gesetzt zu Promptheit und Exactheit den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen, und zweifeln wir nicht, dass unser Unternehmen dazu berufen ist, eine erste Stelle in den Verkehrseinrichtungen unserer Grossstadt zu behaupten.

Unser ganzes Bestreben ist darauf gerichtet, dem Handel und dem Publikum durch einen tadellosen Betrieb dienlich zu sein.

C. Vrancken, Hofspediteur,

Abtheilung: Privat-Brief-Beförderung:
(Fritz Walther).

NB. Die Bureaux und Abfertigungsstelle der Privat-Brief-Beförderung befinden sich

Friedrich-Wilhelmstrasse 1.

aus Kölner Tageblatt vom 21.12.1887

Gesellschaft

zur

Privat-Beförderung

für

Stadtbriefe im Stadtbezirke

Abtheilung: Köln am Rhein.

Das Unternehmen beginnt mit Donnerstag den 11. Nov.

Es werden Briefe, Correspondenzkarten, Verlobungs-, Trauungs- und Todesanzeigen, Circulare, Drucksachen, Waarenproben etc. etc. — **ohne Gewichtsgrenze** — jedoch unter Packetgröße

zu 2 Pfennig

an die Adressaten befördert. Die hierzu bestimmten Briefmarken und Correspondenzkarten sind in den untenstehenden **Verkaufsstellen** käuflich, woselbst verschließbare **Einwurfskasten** sich befinden.

Strenge Pünktlichkeit wird aufgeboten.

Im Interesse rascher Beförderung ist genaueste Adreß-Angabe erforderlich.

Abholung:	Austrag:
Morgens 7, 9, 11 Uhr.	Morgens 7½, 9½, 11½ Uhr.
Mittags 1½, 3½, 5½, 7½ Uhr.	Mittags 1½, 3½, 6½ Uhr.

Vor den Thoren:

Austrag: Morgens 7½, 10½ Uhr. Mittags 2, 5½ Uhr.

An Sonn- und Feiertagen:

Abholung: Morgens 7, 10, 12 Uhr. Austrag: 7½, 10 Uhr.

Es wird bemerkt: 1. Daß die bei der Privatbeförderung für Stadtbriefe zu verwendenden Papierzeichen für **Postbriefe** ungiltig und werthlos sind. 2. Daß Briefe zur Privatbeförderung nur in die Kasten der unten bezeichneten Einwurfsstellen zu legen sind. Unbestellbare Briefe, deren Adressat sowie Absender nicht zu ermitteln sind, werden in einem Aushänge-Kasten im Bureau ausgestellt.

Bureau: Köln, Blaubach 77,

vom Morgens 8 bis Abends 8 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr des Morgens geöffnet.

Massen-Vertheilungen ohne Adresse, pro 1000 Stück bis 50 Gramm 10 Mk. Bei größerer Anzahl Rabatt.

Verkaufs- und Einwurfsstellen bei den Herren:

[illegible]

sowie im Bureau Blaubach 77.

Briefe nach den Vororten Köln's werden nicht befördert. — Wunsch- und Beschwerde-Buch liegt im Bureau auf.

J. A.: Stöhr. Kirchhoffer.

Köln, den 9. November 1886

aus Kölner Tageblatt vom 09.11.1886

Kölner Privat-Briefverkehr.

Das verehrliche correspondirende Publicum wird hiermit höfl. ersucht, im Interesse pünctlichster Besorgung der Neujahrsbriefe, dieselben von jetzt ab schon frankirt in Paketen bei den zwei Haupt-Annahmestellen:

1 Friedrich-Wilhelmstraße,
38 Agrippastraße

mit dem Vermerk „Neujahrsbriefe" einzuliefern. Der letzte Termin hierzu ist auf den 31. December, abends 6 Uhr, festgesetzt und sind die diesjährigen Einrichtungen derartig getroffen, daß jegliche Verzögerungen ausgeschlossen sind. Wir erlauben uns noch hinzuzufügen, daß wir neben unserem äußerst geschulten Personal die doppelte Anzahl Leute über Neujahr zur Verfügung haben.

C. Vraucken, Hof Spediteur,
Abtheilung: Privat-Briefverkehr,
1 Friedrich-Wilhelmstraße, 38 Agrippastraße.

aus Stadtanzeiger vom 27.12.1887

Marken-Ausgaben:

Portokosten:
Brief: 2 Pfennig
Postkarte: 2 Pfennig
Kartenbrief: 3 Pfennig
Einschreiben: 10 Pfennig
Massensendung: 1 Mark Controllmarke

Einschreibebrief

Fortsetzung folgt in den nächsten LV-Info

Eine philatelistische Literatur-Soiree

Am 2. November 2012 um 17 Uhr erlebt die deutsche Philatelie eine Premiere der besonderen Art: Dr. Gabriele Goslich präsentiert in ihrer Autorenlesung einen Krimi mit philatelistischem Hintergrund, was der Titel „Der Todesbote. Pfarrer Jansen aus Stockheim verhindert einen Mord“ nahelegt. Spannung und gute Unterhaltung sind für 45 Minuten angesagt.

Dr. Goslich ist vom Fach. Nicht nur als Schulleiterin, sondern auch was die Heimatliteratur ihrer Gegend angeht, für die sie schon mehrfach Unterhaltsames, Spannendes und Wissensreiches verfasst hat.

Der Titel der Soiree „Kostbares, Köstliches, Kriminelles“ verspricht also sicherlich nicht zu viel und jeder, der zum Abschluss des Eröffnungstages einmal ruhig entspannen, sich dabei aber literarisch verwöhnen lassen will, ist herzlich eingeladen, denn Dr. Goslich präsentiert eine Philateliegeschichte der besonderen Art.

P.S. Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war, soll der Roman demnächst in der ‚philatelie‘ veröffentlicht werden. Freuen wir uns darauf!

D 115

Geheimnisvolle Nummer ??
Absenderfreistempel als Mittel zur Werbung

Seit einiger Zeit tauchen in der laufenden Eingangspost immer wieder Briefe von Bundes- und Landesbehörden, von Landkreisen und Städten auf, die im Logo des Absenderfreistempels auf die Nummer „115“ hinweisen. Oft mit dem Zusatz versehen „Ihre Behördennummer“.

Grund genug für den neugierigen Sammler dieser geheimnisvollen Nummer nach zu spionieren. Was hat diese Nummer für einen Sinn?

Die Geschichte in chronologischer Reihenfolge.

Im Dezember 2006 greift der sogenannte „IT-Gipfel“ der Bundesregierung, die vor allem von kommunalen Spitzenverbänden vorgetragene Idee einer einheitlichen Behördenrufnummer auf. Eine bundesweit einheitliche Servicenummer sollte eingerichtet werden, über die sich der Bürger informieren kann, über die er Fragen stellen kann und über die Eingaben bearbeitet werden können. Ist doch das Telefon nachwievor ein wichtiges Hilfsmittel für den Normalbürger.

Im Frühjahr 2007 beginnt die Projektgruppe D115 ihre Arbeit. Beteiligt sind das Bundesministerium des Inneren und das Land Hessen. Die Projektgruppe sucht Modellregionen und koordiniert die gesamte Vorbereitung des Projekts.

Im Dezember 2007 teilt die Bundesnetzagentur dem Projekt die Rufnummer „115“ zu. Das Ministerium verkündet das Grobkonzept.

Nach weiteren Vorbereitungen startet im März 2009 der auf zwei Jahre festgelegte Pilotbetrieb in den Modellregionen. Beteiligt sind 13 kreisfreie Städte und Landkreise, 4 Bundesländer und 14 Bundes-Behörden.

Im April 2011 wird der Abschlussbericht der Pilot- und Projektphase vorgelegt und es startet der offizielle Regelbetrieb.

Die Beteiligung an diesem bürgerfreundlichen Projekt ist sehr unterschiedlich. Der Bund hat inzwischen bei allen Behörden diese einheitliche Rufnummer eingeführt. Das Land Rheinland-Pfalz hat sich bisher

nicht beteiligt. Die Stadt Koblenz ist am 11. April 2011 dem Verbund beigetreten und hat das „Behördentelefon“ installiert.

Als letzer prominenter Neuzugang ist im Juli 2012 die Stadt München Mitglied geworden.

Die Nummer „115“ ist seit neuesten über Ortstarif und kostenlos über Flatrates zu erreichen

Jürgen Glahé
(briefmarkenfreundeneuwied.npage.de)

Die „Briefmarkenfreunde Westerwald e. V.“ haben seit dem 10.10.2012 einen völlig neuen Internetauftritt, der u.a. über die vereinseigene Poststube ausführlich Auskunft gibt.

www.briefmarkenfreunde-westerwald.de

Jugendgruppe Westerwald-Wied

www.briefmarkenjugendwwwied.npage.de

im Landesring Mittelrhein e.V.
Deutsche Philatelisten-Jugend e.V.

Gruppenleiter
Enrico Tampe
Hauptstrasse 12A
56244 Goddert
☎ 0 26 26 / 925353
mk.tampe@web.de

Bericht zweites Halbjahr 2012

Wie in den letzten Jahren wurde von der Jugendgruppe Westerwald / Wied (der Vereine Montabaur und Neuwied) wieder der Tag der Briefmarke ausgerichtet.

Dieses Jahr dachten wir uns etwas Neues aus und suchten uns eine Top-Lage in der Innenstadt. Die untere Halle des Rathauses stand uns zur Verfügung, wir hatten einige Rahmen aufgestellt und Tische zu verschiedenen Aktivitäten vorbereitet. Da wir sehr viel Besuch haben wollten, hatten wir den Tag zum Schustermarkt gewählt, die Stadt war voller Menschen, die in Bummellaune waren.

es wurde Briefpapier gebastelt und gemalt

Vor dem Wegweiser zu uns gab es Musik und verschiedene Vorführungen.

Die Veranstaltung zeigt uns, das gerade diese neue Art der Präsenz bei Großveranstaltungen einer Stadt zum Erfolg für die Jugendarbeit führt.

Viele Kinder konnten wir gezielt ansprechen und zeigen das Briefmarkensammeln weder alt noch verstaubt, noch Sammeln ins Album ist.

Dies war auch vielen Eltern neu. Deshalb konnten wir wieder Zuwachs in unserer Gruppe verzeichnen.

Auf 40 Rahmen wurden alle Jugendexponate gezeigt und wir freuten uns auf die vielen Besucher.

Erfreulicherweise wurden bei den nächsten Jugendgruppentreffen auch zwei neue Gesichter begrüßt.

Im nächsten Jahr werden wir wieder neue Wege gehen, zum Tag der Jungen Briefmarkenfreunde wollen wir gemeinsam mit den Westerwälder Vogelfreunden planen und uns

präsentieren.

Der Vogelzuchtverein organisiert jährlich im Oktober eine tolle Ausstellung mit großen und kleinen Vögeln, ein Anziehungspunkt für Familien.

Das Thema „Heimische Singvögel“ passt optimal zum Verein, wir sind sicher, mit einigen gut gestalteten Rahmen zum Thema positive Resonanz zu erzeugen.

Das Sonderpostamt durfte nicht fehlen, wie immer hatte auch die Post Spaß bei uns.

Unserer Marcel nahm das erste Mal an einer internationalen Ausstellung im Rang 1 teil und konnte eine Vermeilmedalie mit seiner Elefantensammlung erreichen.

Nun möchte er seine Sammlung umbauen, im nächsten Jahr soll ein Rahmen dazukommen und auf der Rang 1 in Jihlava (CZ) erstmals in neuer Aufmachung präsentiert werden.

Geschäftsverteilungsplan

1. Vorsitzender **Klaus Goslich** Postfach 10 06 04 52306 Düren Tel./Fax: 02421/75433 eMail: g.goslich@t-online.de	Vertretung des Verbandes gemäß § 26 BGB Leitung des Verbandstages und der Vorstands- und Beiratssitzungen Repräsentation des Verbandes Kontaktstelle für die dem Philatelistenverband angehörenden Arbeitsgemeinschaften sowie die überörtlichen Vereine und zum Verbandsbeirat
Stellv. Vorsitzender ***(kommissarisch)*** **Karl-Heinz Richartz** Weilerweg 84 C 50765 Köln Tel.: 0221/7901843 eMail: kaheri@t-online.de	Vertretung des Vorsitzenden, Bearbeitung von Anträgen auf Ehrungen, Versendung der Urkunden und Mitgliedsnadeln für Ehrungen des Bund Deutscher Philatelisten e.V., Fortführung der Verbands-Dokumentation
Stellv. Vorsitzender **Karl-Heinz Grebe** Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: kh.grebe@t-online.de	Vertretung des Vorsitzenden Ergänzung und Korrektur des „Blauen Ordners" (Vereinsverzeichnis)
Geschäftsführer **Enrico Tampe** Hauptstraße 12 A 56244 Goddert Tel.: 02626/925353 eMail: Tampe@web.de	Erledigung des Schriftverkehrs (soweit nicht andere Vorstandsmitglieder zuständig sind), Protokollführung bei Vorstands- und Beiratssitzungen, Ergänzung und Korrektur des „Handbuch Philatelie" Kontaktmann zum Landesring Mittelrhein e.V. der DPhJ

Schatzmeister **Karl-Heinz Grebe** Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: kh.grebe@t-online.de	Verwaltung der Haushaltsmittel des Philatelistenverbandes, Buchführung und Erstellung des Jahresabschlusses des Verbandes, Beschaffung der BDPh-Mitgliedskarten, Beschaffung und Verkauf von Materialien
Beisitzer Fachstelle Ausstellungs- und Jurywesen **Werner Lade** Buchenhain 25 51491 Overath Tel.:+ Fax: 02206/863105 Internet-Fax: 03222 3770786 eMail: ghajar.lade@t-online.de	Koordinierung von Veranstaltungen, Versand, Annahme, Bearbeitung und Weiterleitung der Veranstaltungsmeldungen, Zuteilung der Verbands-Ausstellungsrahmen, Vertretung des Vorstandes in allen Sitzungen der philatelistischen Ausschüsse. Vorbereitung der Jury-Einsätze
Beisitzer Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit **N.N.**	Redaktion und Versand des LV-Info Internet-Auftritt des Verbandes pflegen Öffentlichkeitsarbeit
Beisitzer Fachstelle Sammlerschutz und Fälschungserkennung **Harry Steinert** Kiefernweg 16 50259 Pulheim Tel.: 02238/53811 eMail: h.steinert@freenet.de	Bearbeitung aller Angelegenheiten bis zur Abgabe an den Bundesstellenleiter
Einweisungsbeauftragter „philatelie" **Karl-Heinz Grebe** Kontaktinformation: siehe Schatzmeister	Zu diesen Aufgaben zählen: Neuaufnahmen von Mitgliedern, Zurückziehung von Mitgliedern, Änderungen bei Wohnungswechsel Erstellung und Versand der Mitgliedskarten

Werner Lade, Buchenhain 25, 51491 Overath, Tel.: 02206/ 86 31 05
FAX: 02206/ 86 38 20, eMail: ghajar.lade@t-online.de

Anmeldung einer Veranstaltung

Die Anmeldung einer Veranstaltung für den Terminkalender in der „philatelie“ und im LV-Info ist nur über das hierfür vorgesehene Formular „**Anmeldung einer Veranstaltung**“ möglich. Dieses Formular ist über die LV-Stelle „Ausstellungswesen“ (oder im Internet) erhältlich und an die LV-Stelle ausgefüllt und komplett zurück zu senden (Anschrift siehe unten). Die LV-Stelle Ausstellungswesen sendet dem anmeldenden Verein ein Exemplar als Bestätigung zurück.

Im Internet finden Sie den Antrag unter **www.bdph.de**, und weiter unter „***Download/Ausstellungswesen/ Anmeldung einer Veranstaltung***“. Laden Sie den Antrag auf Ihren Rechner, mit „Speichern unter“ auf Ihren Bildschirm und speichern ihn in einem Ordner. Beim Ausfüllen des Antrages sind die grau hinterlegten Felder doppelt anzuklicken; in die sich öffnenden Fenster tragen Sie Ihre Angaben ein. Drucken Sie den ausgefüllten Antrag siebenfach aus und schicken ihn an meine Adresse

Werner Lade, Buchenhain 25, 51491 Overath

Abkürzungen in Spalte 2:

R3	Rang-3-Ausstellung
R2	Rang-2-Ausstellung
R1	Rang-1-Ausstellung
FIP	Internationale Ausstellung
BS	Briefmarken-Schau
E	Erinnerungsdrucksache
GA	Ganzsache
J	Jugendausstellung
JK	Klasse Junger Philatelisten
LK	Literatur-Klasse
OK	Offene Klasse
S	Sonderstempel
T	Tausch
TdB	Tag der Briefmarke

Abkürzungen in Spalte 3:

AL	Ausstellungs-Leiter
VL	Veranstaltungs-Leiter

Stempelabbildungen sind als „Entwürfe“ anzusehen, alle Angaben ohne Gewähr.

Termine 2012

16.12.2012 10:00 bis 16:00 Uhr	T	**BSV MOSEL-MERKUR von 1893 und 1947 Köln e. V.** 05.046 20. Weihnachtsbörse und Briefmarken-Großtauschtag, Tauschlokal Pfarrsaal, Kapuzinerstraße 7, 50737, Köln-Weidenpesch VL.: Hermann Pütz, Trifelsstraße 4, 50739 Köln, Tel.: 0221 / 173755

Termine 2013

3.3.2013 9:00 bis 15:00 Uhr	BS OK S GA T	**Briefmarkenfreunde Neuwied e. V.** 05.061 Philatelie und Großtauschtag, Briefmarkenschau, Sonderpostfiliale, 56564 Neuwied, Heddersdorfer Straße 33, VHS VL.: Jürgen Glahé, Hinter dem Backhaus 1, 56218 Mülheim-Kärlich, Tel.: 02630 / 1339, eMail: mk.glahe@t-online.de Abbildung Sonderstempel auf Seite 38
10.03.2013 ab 10:00 Uhr	--	**75. Landesverbandstag des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V.,** *05* Liebfrauenhaus, Köln-Mülheim, Adamsstraße 21 VL.: Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren, Tel.: 02421/ 7 54 33, eMail: g.goslich@t-online.de **Ausrichtender Verein:** BSV MOSEL-MERKUR von 1893 & 1947; Ansprechpartner: Wilhelm Frühauf, Tel.: 0221/9862307, Fax: 0221/9862308, eMail: w.m.fruehauf@t-online.de ***Bitte planen Sie für diesen Termin keine andere Veranstaltung!***
17.03.2013 09:00 bis 14:00 Uhr	T	**Philatelistenverein Geilenkirchen e.V. 1962** 05.031 Intern. Großtauschtag für Briefmarken, Münzen, Postkarten und Telefonkarten, Aula der Anita-Lichtenstein-Gesaamtschule, Pestalozzistraße 27, 52511 Geilenkirchen VL.: Willi Grün, Neustr. 12, 52538 Gangelt, Tel.: 02454/ 7030, eMail: WilliGruen@web.de

23.03.2013 09:00 bis 16:00 Uhr	T BS	**Briefmarken-Sammlerverein Bergneustadt e.V.** 05.013 Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Postkarten, Briefmarkenschau und Vortrag (14:00Uhr), Krawinkelsaal, Kölner Straße 260/262, 51702 Bergneustadt VL.: Karl Manke, Langenlöhstr. 13, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261/41137
24.03.2013 09:00 bis 15:00 Uhr	T	**Briefmarken-Sammler-Verein „Selfkant“ e. V. Heinsberg 1959** 05.087 Tauschtag, Mehrzweckhalle Schafhausen, Schafhausener Str., 52525 Heinsberg VL.: Leo Tellers, van der Steen g 8, 52525 Heinsberg, Tel.: 02452/5506
24.03.2013 09:00 bis 16:00 Uhr	T	**Philatelisten-Verein Wittlich e. V.** 05.086 Großtauschtag, Restaurant „Casino“, Friedrichstr. 4, 54516 Wittlich VL.: Roland Kirch, Bergweiler Weg 33, 54516 Wittlich, Tel.: 06571/20333
21.04.2013 09:00 bis 16:00 Uhr	T BS	**Briefmarken-Freunde e. V. Bad Münstereifel** 05.093 Großtauschtag für Briefmarken, Ansichtskarten und Münzen mit Briefmarkenschau, Erzb. St.-Angela-Gymnasium, Sittardweg 8, 53902 Bad Münstereifel VL.: Karl Monheim, Ringstr. 24, 53881 Euskirchen, Tel.: 02251/6755, Fax: 02251/126228
28.04.2013 09:00 bis 16:00 Uhr	T	**Briefmarkenfreunde Birkenfeld/Nahe** 05.084 41. Briefmarken- und Münzenbörse (Großtauschtag), Stadthalle, 55765 Birkenfeld VL.: Dirk Piro, Stockwiese 1, 55767 Abentheuer, Tel.: 0172/8020780, eMail: markeindividuell@googlemail.com

Termine 2013

12.05.2013 09:00 bis 15:00 Uhr	T BS S	**Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e. V.** 05.001 Tauschtag mit Briefmarkenschau, Sonderpostfiliale mit Sonderstempel, Mensa der Fachhochschule Aachen, Bayernallee 9, 52066 Aachen VL.: Heinz Kaußen, Neuenhofstr. 70, 52078 Aachen, Tel.: 0241/526514, eMail: hekaussen@gmx.de
30.06.2013 10:00 bis 16:00 Uhr	OK T S E GA	**Briefmarkenfreunde und Münzsammler Zülpich e. V. gegr. 1982** 05.100 **PHILA TOLBIAC 2013,** Briefmarkenschau der offenen Klasse und Tauschtag, Sonderpostfiliale, Sonderstempel, Erinnerungsdrucksachen und Ganzsachen, Franken-Gymnasium, Keltenweg 14, 53909 Zülpich Anmeldeschluss für OK: 15.06.2013; Prämierungen: Diplome und Ehrenpreise. VL.: Heinz Korenke, Kölnstraße 43, 52391 Vettweiss, Tel.: 02252 / 81694, eMail: heinz.korenke@t-online.de AL.: Edmund Thielens, Zum Neffelbach 6, 52391 Vettweiß, Tel.: 02252/7488, eMail: briefmarkenfreunde@zuelpich.de

Termine 2015

18./ 19.4.2015 jeweils ab 10:00 Uhr Sa. bis 17:00 Uhr So. bis 16:00 Uhr	R3 S E	**Briefmarken-Sammler-Vereinigung e. V. Düren** 05.024 **DURIA 2015,** Rang 3-Ausstellung im Haus der Stadt, Stefan-Schwer-Straße 4, 52349 Düren, Sonderpostfiliale VL.: Harald Mohr, Auf der Heide 11, 52379 Langerwehe, Tel.: 02423 / 902985

www.jennes-und-kluettermann.de

3 mal jährlich am jeweils ersten Samstag im April + August + Dezember bieten wir Sammlern und Forschern unser wie gewohnt reichhaltiges Angebot. Zahlreiche Einzellose aus allen philatelistischen Gebieten und immer große Sammlungen aus privater Hand, Posten und Lots. Wir bieten Ihnen Marken und Belege aus fast allen Gebieten mit Schwerpunkt Deutschland. Auch für Spezialisten eine umfangreiche Fundgrube In dem gewohnt reichhaltigen Angebot finden Sie viele Spezialitäten und Raritäten von A - wie Altdeutschland bis - Z - wie Zonen. Günstige Bedingungen für Ihre Einlieferungen sowie Provision für erfolgreiche Vermittlung. Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen jederzeit und gerne auch persönlich zur Verfügung.

Herausragende Ergebnisse unserer 55. Auktion

Ausruf 300 € - Zuschlag 1650 €

Ausruf 750 €
Zuschlag 1450 €

Nachverkauf zu üblichen Konditionen bis Mitte Januar 2013

Einlieferungen zur 56. Briefmarken- und Münzenauktion am 1. Januar 2013 im Hotel Park Inn, Innere Kanal Straße 15, 50823 Köln sind ab sofort erbeten. Annahmeschluß ist Ende Januar 2013.

Katalog circa 4 Wochen vor Auktionstermin im Internet unter www.jennes-und-kluettermann.de

J&K

BDB Bundesverband Deutscher Briefmarkenversteigerer

Wolfgang Jennes & Peter Klüttermann
Briefmarkenauktionen - Clarenbach Strasse 182 - 50931 Köln
Telefon 0221 - 940 53 20 FAX 0221 - 940 53 26
e-mail info@jennes-und-kluettermann.de

Kataloge versenden wir im Inland weiterhin kostenlos. Wegen der enorm hohen Portokosten bitten wir bei Anforderungen aus dem Ausland um Zusendung des Portoanteils. Dieser beträgt innerhalb Europa 10 EURO und nach Übersee 20 EURO.

Den Printkatalog senden wir auf Anforderung kostenlos

BRIEFMARKEN und MÜNZEN

Auktionen
An- und Verkauf

Aix-Phila GmbH

Lothringerstraße 13
52062 Aachen

Telefon: 02 41 - 3 39 95
Fax: 02 41 - 3 39 97
Email: info@aixphila.de
Internet: www.aixphila.de

Aix-Phila
BRIEFMARKEN GmbH
AUKTIONSHAUS